

O du liab's Österreich, du Weanastadt!

(1870.)

Aufführungsrecht vorbehalten.

Valse.

C. Keder.

1. Die

ten. *f* *p*

Lebhaft.

Wie = ner = stadt hat schon sehr wie = les pro = biert, wie oft is's be = la = gert mor'n und bom = ba = diert, die

Hei = den, die Tür = len, die Ruf = sen, na ja, — Fran = zo = sen und Schme = den, 's war al = les schon

da. Doch Wien steht no' fest hat sein Thurmstich a bog'n, der Feind is' no' all' weil mit G'rödt ab = ge = zог'n.

più mosso *poco rit.*

Valse.

O du Lieb's Ö = ster-reich, du Wea-na = stadt, du bist schon so alt und steht all' weil no' g'rad,

p ten.

O du Lieb's Ö = ster-reich, du Wea-na = stadt, du bist schon so alt und steht all' weil no' g'rad.

fp *mf* *f*

L. G.

2. Jetzt wird anmal Krieg g'führt, es is' schon a so, —
 d'Walachen verhängen an jeden Schab²⁾ Stroh.
 Die Türken, die nehmen sich Serbien glei,
 Die Russen und Engländer teil'n die Türkei.
 d'Franzosen kriag'n „Kinz“, — das is' anmal g'wiß,
 Hernals kommt an Spanien und wir krieg'n Paris.³⁾
 O du mein Österreich, eh.

3. Die Wasserleitung is' a Wohlthat für Wien,
 Die Pferdabahn fährt überall billig schon hin,
 Großartige Bauten und Anlagen hat's,
 Am Friedhof hab'n drei Millionen draußt Platz.
 Das Silber floriert jetzt, 's is' dran gar kan Not,
 Die Bäden, die baden no' Guld'nstück in's Brot.
 O du mein Österreich, eh.

1) Stefansturm gemeint.

2) Bündel.

3) wurde betont: Vor Kitz, zu verstehen ist Kopfbeutler.